

Pflegestützpunkt im Mehrgenerationenhaus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Sprechzeiten: 1. Donnerstag im Monat 12:00 – 14:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten

030 / 9027 92026

Dieses Angebot ist eine Kooperation mit dem Pflegestützpunkt im Rathaus Spandau:

Carl – Schurz Str. 2-6, 13578 Berlin, Zimmer 35 a-c

Sprechzeiten: Mo 9:00 – 13:00 Uhr, Di 9:00-15:00, Do 12:00 - 18:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung. Hausbesuche nach Absprache.

Der Pflegestützpunkt informiert, berät und unterstützt Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörige zu allen Fragen rund ums Alter und zur Pflege. Die Leistungen sind für die Nutzer kostenlos, werden unabhängig von der Verbandszugehörigkeit erbracht und dienen dem Verbraucherschutz.

Der Pflegestützpunkt hat das Ziel, älteren Menschen das Leben und Wohnen in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich zu erhalten oder die Rückkehr dorthin zu ermöglichen. Nicht gewünschter und unnötiger Umzug in ein Pflegeheim soll vermieden werden. Sie sollen – trotz Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit – ein weitgehend selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter führen können.

Leistungsangebot

Information zu

- Wohnformen im Alter
- orthopädischen und alltäglichen Hilfsmitteln
- therapeutischen und medizinischen Angeboten
- Pflegeangeboten im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich
- speziellen Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen u. v. m.

Beratung zu

- Alltagshilfen zur Erhaltung oder Wiedererlangung einer selbständigen Lebensführung
- Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Anspruchsgrundlagen und Umfang von Sozialleistungen, z. B. Pflegeversicherung, Grundsicherung im Alter, Schwerbehindertenrecht etc.
- Wohnungsanpassung

Unterstützung

Befinden sich ältere Menschen in sehr schwierigen gesundheitlichen Lebenslagen, arbeiten die Sozialarbeiter des Pflegestützpunktes nach der Methode *Case Management*. Hierbei werden folgende Unterstützungsleistungen erbracht:

- Erstellung eines Assessments (Analyse der Lebenssituation und Bedarfslage)
- Aufstellen eines individuellen Hilfe- und Versorgungsplans
- Klären von Finanzierungsfragen
- Organisation, Vermittlung, Koordination und Überwachung der Hilfeleistungen
- Bewertung der Versorgung und der häuslichen Lebenssituation